



3-Monatsbericht 2005

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Eigenkapitalveränderungsrechnung	6
Konzernanhang	7

Konzernbilanz

AKTIVA

	Anhang	31.03. 2005 EUR	31.12. 2004 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.1.	4.532.617,28	4.554
II. Sachanlagen	2.2.	16.098.096,14	16.229
III. Finanzanlagen		35.224,25	35
ANLAGEVERMÖGEN		20.665.937,67	20.818
I. Vorräte	2.3.	14.605.221,79	13.712
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.4.		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.181.753,56	12.863
2. Sonstige Vermögensgegenstände		463.385,94	620
		14.645.139,50	13.483
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.5.	871.136,05	1.374
UMLAUFVERMÖGEN		30.121.497,34	28.569
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.7.	416.829,14	436
STEUERABGRENZUNG	2.6.	3.561.309,75	3.678
		54.765.573,90	53.501

PASSIVA

	Anhang	31.03. 2005 EUR	31.12. 2004 TEUR
I. Gezeichnetes Kapital		7.700.000,00	7.700
II. Kapitalrücklage		770.000,00	770
III. Andere Gewinnrücklagen		40.487,81	40
IV. Konzern-Bilanzgewinn / -verlust	2.8.	-104.304,56	0
EIGENKAPITAL		8.406.183,25	8.510
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.624.362,40	3.520
2. Steuerrückstellungen		271.818,00	272
3. Sonstige Rückstellungen		850.561,27	683
RÜCKSTELLUNGEN	2.9.	4.746.741,67	4.475
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.096.366,13	27.597
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		179.352,08	238
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.285.445,40	8.841
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und Ausstellung eigener Wechsel		378.300,00	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.673.185,37	3.840
VERBINDLICHKEITEN	2.10.	41.612.648,98	40.516
		54.765.573,90	53.501

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.-31.03. 2005 EUR	01.01.-31.03. 2004 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.1.	19.666.119,14	20.136
2. Sonstige betriebliche Erträge		436.119,99	351
3. Materialaufwand		-14.963.842,00	-15.186
4. Personalaufwand		-2.280.219,01	-2.165
5. Abschreibungen	5.	-169.335,39	-155
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.157.547,07	-2.173
7. Finanzergebnis		-512.098,38	-619
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.197,28	189
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-115.227,84	-153
10. Sonstige Steuern		-8.274,00	-9
11. Konzern-Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-104.304,56	27
12. Gewinn-/Verlustvortrag		0,00	-18.114
13. Konzern-Bilanzgewinn /-verlust		-104.304,56	-18.087

Konzern-Kapitalflussrechnung

Über die Liquiditätslage und die finanzielle Entwicklung gibt zusätzlich folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	31.03.2005 TEUR	31.03.2004 TEUR
I. Operativer Bereich		
1. Periodenergebnis vor zahlungswirksamen Zinsaufwendungen, Zinserträgen, Ertragssteuern und außerordentlichem Ergebnis	406	690
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	169	155
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	442	236
4. Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-) aus		
a) latenten Steuern	117	109
b) sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen	-1	3
Cash Flow des Jahres nach DVFA / SG	1.133	1.193
5. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.205	-1.610
6. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.218	1.149
7. Zahlungswirksame Vorgänge aus:		
a) Zinszahlungen (+) / (-)	-512	-619
b) Steuern (+) / (-)	2	-44
Cash Flow aus operativem Bereich	636	69
II. Investitionsbereich		
1. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15	-84
2. Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2	0
3. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	3
Cash Flow aus Investitionsbereich	-17	-81
III. Finanzierungsbereich		
1. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und Wechseln	378	227
2. Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.500	-603
Cash Flow aus Finanzierungsbereich	-1.122	-376
Veränderung der liquiden Mittel	-503	-388
Finanzmittelbestand zu Periodenbeginn	1.374	1.044
Finanzmittelbestand zu Periodenende	871	656

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
Eigenkapital am 31.12.2003	7.700	10.226	8.177	-17.048	-952	8.103
Zuführung zu Gewinnrücklagen aus Jahresüberschuss 2003			174		-174	
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2003				-1.126	1.126	
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2004					27	
Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft			-60	60		
Eigenkapital am 31.03.2004	7.700	10.226	8.291	-18.114	27	8.130
Eigenkapital am 31.12.2004 vor Rücklagenauflösung	7.700	10.226	7.965	-18.024	643	8.510
Auflösung der Kapitalrücklage		-9.456		10.469	-1.013	
Auflösung der Anderen Gewinnrücklage			-7.925	7.555	370	
Eigenkapital am 31.12.2004	7.700	770	40	0	0	8.510
Jahresüberschuss 01.01. - 31.03.2005					-104	
Eigenkapital am 31.03.2005	7.700	770	40	0	-104	8.406
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2005 wurde nach den am Bilanzstichtag geltenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und unter Berücksichtigung der Interpretation des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2004.

1.2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen insgesamt sieben inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist beim Handelsregister Wuppertal hinterlegt.

2. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen von 4.533 TEUR sind 3.845 TEUR für die Geschäftswerte enthalten, die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergeben haben.

Die Zugänge im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2005 betragen 2 TEUR und die Abschreibungen 23 TEUR.

2.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 15 TEUR. An Abschreibungen sind im ersten Quartal 146 TEUR angefallen.

Die im Besitz des Brüder Mannesmann-Konzerns befindlichen Grundstücke und Gebäude, welche nicht selbst, sondern von Fremden genutzt werden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IAS 40).

2.3. Vorräte

Die Vorräte des Brüder Mannesmann-Konzerns in Höhe von 14.605 TEUR beinhalten ausschließlich Handelswaren.

2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind jeweils kleiner ein Jahr.

Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bleiben nach IAS 39.109 außer Ansatz.

2.5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus dem Kassenbestand, Schecks und den Guthaben bei Kreditinstituten.

2.6. Steuerabgrenzung

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern enthalten überwiegend Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge (IAS 12). Dabei wurde ein Steuersatz von 40% zugrundegelegt. Die latenten Steuern wurden nach dem Stand der Verlustvorträge am 01.01.2001 erfolgsneutral in Höhe von 6.749 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt und entsprechend der Entwicklung der Jahresergebnisse erfolgswirksam aufgelöst.

Die kumulierten latenten Steuern aus Vorjahren ergeben einen latenten Steueraufwand von 3.098 TEUR.

In der Berichtsperiode erfolgte eine Abwertung latenter Steueransprüche auf Verlustvorträge in Höhe von 117 TEUR. Der latente Steueraufwand nach IAS erhöhte sich somit um diesen Betrag.

Des Weiteren sind in dieser Position latente Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen enthalten.

2.7. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der ausgewiesene Betrag resultiert im Wesentlichen aus der Neuordnung der Finanzierung des Grundbesitzes einer Tochtergesellschaft. In diesem Zusammenhang wurden die forfaitierten Mietzinsforderungen abgelöst.

Die aus der Ablösung der bisherigen Finanzierung entstandenen Entgelte werden nach IAS abgegrenzt und über die Laufzeit der Mietverträge degressiv aufgelöst. Dadurch reduziert sich das Konzernergebnis nach IAS um 28 TEUR im Vergleich zu einem handelsrechtlich erstellten Abschluss.

2.8. Bilanzgewinn /-verlust

Das Bilanzergebnis des Konzerns ergibt sich aus der ausgewiesenen Herleitung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

2.9. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach der Project unit credit method gemäß IAS 19 (Employee Benefits) unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung erstmals zum 31.12.2001 bzw. 01.01.2002 versicherungsmathematisch bewertet. Der sich zum handelsrechtlichen Wertansatz ergebende Unterschiedsbetrag wird laut IAS 19.155 über 5 Jahre verteilt.

Es wurde ein Abzinsungssatz von 5,30% zugrunde gelegt. Die künftigen jährlichen Gehaltssteigerungen wurden mit 2% und die der Renten mit 1,5% angesetzt.

Hierbei ergibt sich im Berichtsjahr gegenüber einem HGB-Abschluss ein Mehraufwand von 98 TEUR. Dieser setzt sich zusammen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Ausgangswerten nach HGB und IAS in Höhe von 48 TEUR und einem Viertel des geschätzten jährlichen Pensionsaufwandes (Retirement Benefit Cost) von 50 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Urlaubslöhne und sonstige Personalkosten, Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche.

2.10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss wie folgt entwickelt:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind um 1.214 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sind um 63 TEUR gestiegen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre sind um 181 TEUR gesunken.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

3.2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie laut IAS 33 beträgt -0,03 EUR (Vorjahr 0,01 EUR)

Da die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft keine verwässernden potentiellen Stammaktien in Umlauf gebracht hat, entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis.

4. Sonstige Erläuterungen

Die Eventualverbindlichkeiten betragen 2.298 TEUR und haben sich somit im Vergleich zum Jahresabschluss um 145 TEUR reduziert.

5. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften nach IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt.

Die Aufgliederung der Segmentberichterstattung entspricht der internen Berichtsstruktur.

Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Segmentberichterstattung						
	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz
	31.03.2005	31.03.2005	31.03.2005	31.03.2004	31.03.2004	31.03.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.925	4.542	199	14.137	5.800	199
Inland	9.824	4.387	199	7.841	5.552	199
Ausland	5.101	155	0	6.296	248	0
Segmentergebnis vor Ergebnisabführung	147*	-258	7	112*	-62	-23
Segmentvermögen	30.573	6.233	13.866	30.917	6.789	14.187
Segmentsschulden	14.594	3.192	256	12.460	3.700	346
Investitionen ins Anlagevermögen	17	0	0	37	4	43
Abschreibungen	-73	-25	-71	-58	-27	-70
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	81	54	0	81	51	0

*Das Segment Werkzeuge umfasst neben der Werkzeugsparte auch die Brüder Mannesmann AG sowie IAS-relevante Aufwandsbuchungen in Höhe von 247 TEUR (Vorjahr 225 TEUR).

6. Sonstige Angaben

Die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss vom 31.12.2004 nicht geändert.

7. Beteiligungsliste

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		%		
Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH, Remscheid	100	Corneta Export GmbH, Remscheid		100
Brüder Mannesmann Nederland B.V., Doetinchem/Niederlande	100	Schwietzke Armaturen GmbH, Bottrop		100
CoCaCo Trading GmbH, Remscheid	100	CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH, Ludwigshafen		100
Fernando Esser & Cia. GmbH, Remscheid	100	Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH, Remscheid		100

Remscheid, im Mai 2005

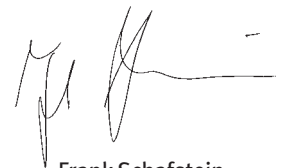
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein



Frank Schafstein